KATHOLISCHES DEKANAT HEILBRONN-NECKARSULM

Hausgebet für die Sonntage ohne Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis B

Zünden Sie eine Kerze an, wenn es möglich ist
und richten Sie Ihren Blick auf ein Kreuz oder Muttergottesbild.

Im Namen des Vaters …

Lied zu Beginn GL 357, 2+4

Gebet

Guter Gott,
du Schöpfer von Welt und Menschen,
Deine Güte und Menschenfreundlichkeit ist in deinem Sohn auf Erden erschienen.
Wir bitten Dich: Öffne unsere Augen für seine Zeichen und stärke unsern Glauben an die Kraft deiner Liebe durch ihn,
Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist in unserer Mitte lebt,
jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Schriftstelle *1 Sam 3, 3b-10,19*

In jenen Tagen schlief der junge Sámuel im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes stand. Da rief der HERR den Sámuel und Sámuel antwortete: Hier bin ich. Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen!
Da ging er und legte sich wieder schlafen. Der HERR rief noch einmal: Sámuel! Sámuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen!
Sámuel kannte den HERRN noch nicht und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden.
Da rief der HERR den Sámuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Sámuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR, denn dein Diener hört. Sámuel ging und legte sich an seinen Platz nieder.

Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Sámuel, Sámuel! Und Sámuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört. Sámuel wuchs heran und der HERR war mit ihm und ließ keines von all seinen Worten zu Boden fallen.

Impuls

Da stand Sámuel auf der Leitung. Gott ruft ihn, und er merkt es nicht. Müsste die Stimme Gottes nicht leicht zu erkennen sein? Mächtig und stark, eine Stimme, die durch Mark und Bein geht?

Doch Gott kommt nicht mit der Brechstange auf uns zu. Wenn wir an unsere Kindheit denken, fällt uns ein, wie das ganz anders war, wenn wir leise gerufen wurden, als wenn die Eltern den harten Ton anschlugen.

Wenn Gott uns ruft, und das tut er auch noch heute, stellt sich die Frage, ob wir auch auf der langen Leitung stehen. Merken wir, was er von uns möchte, erkennen wir ihn oder brauchen wir Hilfe?

Die Hilfe anzunehmen, ist nicht schwer. Alleine kann man nicht durchs Leben gehen. Doch auch wenn uns jemand hilft, braucht die Stimme Gottes, sein Rufen unsere Aufmerksamkeit und jemanden wie Eli, der uns auf ihn aufmerksam macht. Um beides dürfen wir heute besonders bitten.

Fragen zum Nachdenken

- Habe ich die Stimme Gottes schon einmal gehört?
- Habe ich schon einmal jemandem geholfen, die Stimme Gottes zu erkennen?
- Kann ich die Liebe Gottes annehmen?

kurze Stille

Fürbitten

Dreieiner Gott, der Du uns Vater, Du rufst uns zum Glauben und zur Nächstenliebe. Auch wir dürfen zu Dir rufen und unsere Bitten bringen:

- Für alle, die nicht wissen, wie es weitergehen kann.
- Für alle, die sich verlassen fühlen.
- Für alle, die physische und psychische Schmerzen erdulden müssen.
- Für alle, die leiden und trauern.
- Für alle, die Deinen Ruf nicht hören, oder nicht hören wollen.
- *(eigene Bitten einfügen)*

Vaterunser

Segensgebet

Gott sei vor dir,
um dir den Weg
der Befreiung zu zeigen.
Gott sei hinter dir,
um dir den Rücken zu stärken
für den aufrechten Gang.
Gott sei neben dir,
eine gute Freundin
und ein guter Freund
an deiner Seite.
Gott sei um dich
wie ein schönes Tuch
und eine wärmende Alpakadecke,
wenn Kälte dich blass macht
und Lieblosigkeit dich frieren lässt.
Gott sei in dir
und weite Dein Herz,
zu lieben und für das Leben zu kämpfen.

Segen

Der Herr segne uns. Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen!